Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297201

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Paul-Gruner-Straße 65

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 853l

Kurzcharakteristik

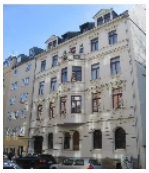
Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt, abwechslungsreich gegliederte Putzfassade mit Stuckdekor, abgeschrägter Mittelerker, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 61 und Nr. 65: Zusammen mit dem kriegszerstörten Haus Nr. 63 bildeten Paul-Gruner-Straße 61 und 65 eine Zeile von drei viergeschossigen Mietshäusern mit unterschiedlicher Achsenzahl, die 1899-1900 nach Plänen des Architekten Karl Heyne für Maria Müller errichtet wurden. Bereits vor 1885 befand sich auf dem Gelände von Nr. 65 ein dreigeschossiges Fabrikgebäude der Photo-Lithographie- und Steindruckanstalt C. Hesse. Die Putzfassaden mit kräftiger Horizontalgliederung, Stuckdekor und abgeschrägten zweigeschossigen Mittelerkern, die Balkonbrüstungen tragen. Die Erdgeschosse sind genutet, das von Nr. 65 enthält im Gegensatz zu dem von Nr. 61 Rundfenster. Bei beiden Häusern jeweils die Seiten mit Dachhäusern. Die Tordurchfahrt von Nr. 61 mit Stuckdekor, beide Treppenhäuser mit Granitsäulen. 1906 Umbau von Nr. 61 zum Erweiterungsbau der Dr. Schuster'schen Lehranstalt in Nr. 59.

Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297201 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.